

**HALBJAHRESFINANZBERICHT
zum Geschäftsjahr 2025**

Readcrest Capital AG

Hamburg

A. ZWISCHENLAGEBERICHT zum 30. Juni 2025

I. Einführung

Die Readcrest Capital AG (nachfolgend auch „Gesellschaft“ genannt) war bis zu ihrer strategischen Positionierung als Immobilien-Gesellschaft, welche von der ordentlichen Hauptversammlung am 13. August 2025 beschlossen wurde, eine Beteiligungsgesellschaft, deren Aktien im General Standard unter der WKN A1E89S geführt sind. Die Gesellschaft stellt hiernach den nachfolgenden Halbjahresfinanzbericht auf.

Der vorliegende Halbjahresfinanzbericht umfasst den Zwischenlagebericht sowie den Zwischenabschluss zum 30. Juni 2025 der Readcrest Capital AG. Der Zwischenabschluss, der nach den Vorschriften des deutschen Handelsgesetzbuches erstellt ist, besteht aus der Bilanz zum 30. Juni 2025, der Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2025, der Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie der Kapitalflussrechnung für die Berichtsperiode. Der Halbjahresfinanzbericht ist nicht geprüft.

Die Readcrest Capital AG hat im ersten Halbjahr 2025 keinen beherrschenden Einfluss auf andere Unternehmen im Sinne des §290 Nr. 1 HGB ausgeübt. Daher ist die Pflicht zur Aufstellung eines Konzern-Zwischenabschlusses zum 30. Juni 2025 nicht gegeben.

II. Überblick

Am 26. Juni 2025 haben Vorstand und Aufsichtsrat der Readcrest Capital AG beschlossen, der ordentlichen Hauptversammlung am 13. August 2025 verschiedene Maßnahmen zur strategischen Positionierung als Immobilien-Gesellschaft vorzuschlagen. Die Aktionäre haben auf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. August 2025, welche auch die Geschäftsjahre 2022 bis 2024 behandelte, unter anderem die unter VIII. Nachtragsbericht genannten Beschlüsse gefasst.

III. Personal

Zum 30. Juni 2025 hatte die Readcrest Capital AG keine Mitarbeiter.

IV. Ertragslage

	1.1.-30.6.25	1.1.-30.6.24	Veränderung TEUR ¹⁾
	TEUR	TEUR	
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	0,0	1
Personalaufwand	-12,0	-12,1	0,1
Betriebsaufwand	-197,9	-80,7	-117,2
Betriebsergebnis	-208,9	-92,7	-116,2
Finanzergebnis	-9,4	0,0	-9,4
Ordentliches Ergebnis	-218,3	-92,7	-125,6
Periodenfremdes Ergebnis	0,0	0,0	9
Ergebnis vor Ertragsteuern	-218,3	-92,7	-125,6

Ertragsteuern	0,0	0,0	0
Periodenergebnis	-218,3	-92,7	-125,6

¹⁾ Vorzeichen sind ergebnisbezogen

Im ersten Halbjahr 2025 hat die Gesellschaft keine Umsatzerlöse erzielt.

Der Personalaufwand beträgt wie im Vorjahreszeitraum TEUR 12,0 und beinhaltet die Vergütung des Vorstandes.

Die betrieblichen Aufwendungen haben sich im ersten Halbjahr 2025 deutlich auf TEUR 197,9 ausgeweitet (Vj. TEUR 80,7). Hintergrund sind vor allem erhöhte Ausgaben für Rechts- und Beratungskosten (+TEUR 109,2).

Die Zinsaufwendungen sind im ersten Halbjahr 2025 im Vergleich zum ersten Halbjahr 2024 TEUR 9,4 höher.

Folglich haben sich das Betriebsergebnis sowie das Periodenergebnis im Berichtszeitraum auf TEUR - 218,3 (Vj. TEUR -92,7) verschlechtert.

Im ersten Halbjahr 2025 fielen, ebenso wie im Vorjahreszeitraum, keine Ertragsteuern an.

V. Vermögenslage

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR	Verän- derung TEUR
A k t i v a			
A. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. sonstige Vermögensgegenstände	118,2	75,8	42,4
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4,7	1,9	2,8
Summe Umlaufvermögen	122,9	77,7	45,2
B. Rechnungsabgrenzungsposten	2,7	1,5	1,2
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	591,3	373,0	218,3
	717,0	452,1	264,8
P a s s i v a			
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	3.300,0	3.300,0	0,0
II. Kapitalrücklage	4.000,0	4.000,0	0,0
III. Bilanzverlust	7.891,3	7.673,0	218,3
- davon Verlustvortrag EUR 7.672.995,15 (EUR 7.497,058,92)			
nicht gedeckter Fehlbetrag	591,3	373,0	218,3

	0,0	0,0	0,0
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	26,0	26,0	0,0
2. sonstige Rückstellungen	72,3	111,3	-39,0
	98,3	137,3	-39,0
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75,9	0,0	75,9
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	449,2	274,4	174,8
3. sonstige Verbindlichkeiten	93,6	40,4	53,2
	618,7	314,8	303,9
	717,0	452,1	264,8

Die Bilanzsumme der Gesellschaft hat sich zum Bilanzstichtag 30. Juni 2025 auf TEUR 717,0 (31. Dezember 2024: TEUR 452,1) erhöht.

Auf der Aktivseite der Bilanz war für diese Erhöhung maßgeblich die Zunahme des Bestands an sonstigen Vermögensgegenständen auf TEUR 118,2 (31. Dezember 2024: TEUR 75,8) verantwortlich.

Auf der Passivseite der Bilanz hat der ausgewiesene Periodenfehlbetrag entsprechend das Eigenkapital um TEUR 218,3 verringert, was sich in einem auf TEUR 7.891,3 ausgeweiteten Bilanzverlust widerspiegelte. Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft lag bislang eine Patronatserklärung sowie eine Liquiditätsplanung vor, die Zukunftsaussichten haben sich mit der Einbringung operativ tätiger Gesellschaften und geplanten umfangreichen Kapitalmaßnahmen jedoch wesentlich verändert. Zu Einzelheiten verweisen wir auf die Abschnitte „Überblick“, „Finanzlage“ und „Nachtragsbericht“.

Die Rückstellungen betrugen zum 30. Juni 2025 TEUR 98,3 (31. Dezember 2024: TEUR 137,3). Die Rückstellungen für Abschluss und Prüfung sowie die Veröffentlichung wurden um TEUR 35,5 aufgelöst bzw. verbraucht. Gleichzeitig wurden Rückstellungen für die Erstellung des Halbjahresberichtes in Höhe von TEUR 2,0 sowie 50% der Rückstellungen für die Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2025 in Höhe von TEUR 17,5 gebildet. Die Rückstellung für Abschluss und Prüfung betrugen zum 30. Juni 2025 TEUR 19,5 (31. Dezember 2024: TEUR 33,0). Die sonstigen Rückstellungen wurden in Höhe von TEUR 25,8 verbraucht bzw. aufgelöst und in Höhe von TEUR 2,8 neu gebildet. Die sonstigen Rückstellungen betrugen zum 30. Juni 2025 TEUR 52,8 (31. Dezember 2024: TEUR 75,8).

Die Verbindlichkeiten beliefen sich zum 30. Juni 2025 auf TEUR 618,7 (31. Dezember 2024: TEUR 314,8). Im Wesentlichen ist die Zunahme der Verbindlichkeiten auf die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 75,9 sowie auf die Erhöhung der Darlehensverbindlichkeiten um TEUR 228,0 zurückzuführen.

VI. Finanzlage

	1.1.-30.6. 2025 TEUR	1.1.-30.6. 2024 TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-218,2	-158,9

Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	221,0	0,0
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	2,8	-158,9
Entwicklung des Finanzmittelbestandes		
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	1,9	196,5
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestandes	2,8	-158,9
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4,7	37,6

Der Finanzmittelbestand der Readcrest Capital AG betrug zum 30. Juni 2025 TEUR 4,7 gegenüber TEUR 37,6 zum 30. Juni 2024. Wie zuvor und nachfolgend dargestellt, haben sich die Zukunftsaussichten mit der Einbringung operativen Geschäfts und geplanten umfangreichen Kapitalmaßnahmen wesentlich verändert.

Zur Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit lag bislang eine Patronatserklärung einer Aktionärin vor. Die Aktionärin, Palmaille Invest AG, hat sich mit einer Patronatserklärung vom 23. April 2021 mit Nachtrag vom 26. April 2023 sowie vom 19. August 2024 gegenüber der Gesellschaft verpflichtet, ab dem Zeitpunkt der Gültigkeit dieser Erklärung und bis zur vollständigen Beseitigung der bilanziellen Überschuldung bis zu einem Höchstbetrag in Höhe von EUR 700.000,00 dafür zu sorgen, dass die Readcrest Capital AG finanziell ausgestattet bleibt und gegebenenfalls von ihr so ausgestattet wird, dass sie ihre Verpflichtungen gegenüber ihren Gläubigern jederzeit pünktlich und vollständig erfüllen kann. Auf diese Patronatserklärung ist die Gesellschaft nach Durchführung der unter VIII. Nachtragsbericht dargestellten geplanten Sach- und Barkapitalerhöhung nicht mehr angewiesen.

VII. Prognosebericht, Chancen- und Risikobericht

Die Prognose sowie die Chancen und Risiken haben sich gegenüber der Darstellung im Lagebericht des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2024 aufgrund der strategischen Positionierung als Immobilien-Gesellschaft, verbunden mit mehreren Kapitalmaßnahmen, wesentlich verändert.

Der Vorstand war für das laufende Geschäftsjahr 2025 ohne das Eingehen einer Beteiligung von einer anhaltenden Verlustsituation ausgegangen und nahm auf Basis der Organisations- und Personalstruktur durchschnittliche Kosten von ca. TEUR 12 pro Monat sowie einen Jahresfehlbetrag von ca. TEUR 145 an.

Innerhalb der Gruppe der einzubringenden Towerview Healthcare Group Ltd. (nachfolgend „Towerview“; siehe zur Einbringung VIII. Nachtragsbericht) wird für das Geschäftsjahr 2025 mit Umsatzerlösen von rund GBP 136 Mio. (Großbritannien-Pfund) und einem Betriebsergebnis von etwa GBP 5 Mio. geplant, was sich nur jedoch anteilig ab der Einbringung der Towerview auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Readcrest Capital AG auswirken wird. Die bestehenden Pflegeverträge sollen fortgeführt und die Auslastung in den Pflegeheimen verbessert werden, die Pflegestunden marginal wachsen. In 2025 werden die direkten Personalkosten überproportional steigen, Hintergründe sind der ansteigende Mindestlohn sowie höhere Sozialabgaben. Letztere sind auf einen steigenden Beitragssatz sowie herabgesetzte Schwellenwerte für die Arbeitgeberbeitragspflicht bei der Sozialversicherung zurückzuführen. Das Management erwartet, diese Kostensteigerung nur bedingt weitergeben zu können, sodass eine rückläufige Deckungsbeitragsmarge geplant ist. Darüber hinaus wird eine inflationsbasierte Gehaltsentwicklung berücksichtigt. Die Nicht-Pflegekosten und die geplanten sonstigen Kosten sind durch inflationäre Kostensteigerungen getrieben. Die geplanten Kosten der Immobilien sind in 2025 aufgrund von auslaufenden Effekten aus der Schließung von Pflegeheimen und Niederlassung weiter rückläufig. Neben der Konsolidierung dieser Beteiligung sind ferner die höheren operativen Kosten der Readcrest Capital AG für die Jahresplanung 2025 infolge der strategischen Positionierung als Immobilien-Gesellschaft zu berücksichtigen. Der Vorstand der Readcrest Capital AG geht zudem davon aus, dass der Erwerb der RC Stadtentwicklung GmbH über

die Ausgabe einer Pflichtwandelanleihe an deren Gesellschafter dieses Jahr vollzogen wird. Die RC Stadtentwicklung GmbH hat mehrere Immobilienprojektentwicklungsgesellschaften mit Immobilienprojekten in sehr vielversprechenden Lagen in Halle, Magdeburg und Dresden.

Die neuen Geschäftsbereiche der Readcrest Capital AG liegen damit künftig in den Branchen Pflege (Großbritannien) und Immobilien (Deutschland, vorerst angestrebter Schwerpunkt: Projektentwicklungen). Damit verändern sich die wesentlichen Chancen und Risiken der Gesellschaft künftig wie folgt:

- Risiken aus dem operativen Geschäft – Pflege (Großbritannien): Die Towerview erzielte zuletzt im Geschäftsjahr rund 80% der Umsatzerlöse mit häuslichen Pflegedienstleistungen und rund 20% durch den Betrieb von Alters- und Pflegeheimen. Der britische Markt für Pflegeleistungen zeichnet sich durch eine starke Nachfrage aus, welche aufgrund des demografischen Wandels in der Zukunft weiter steigen wird. Der Kundenmix besteht nahezu exklusiv aus öffentlich finanzierten, langlaufenden Verträgen, welche über ein Vergabeverfahren gewonnen werden. Die Pflege wird so zu einem wesentlichen Teil durch öffentliche Institutionen finanziert. In Großbritannien gelten diese jedoch als allgemein unterfinanziert. Als Konsequenz dessen bietet der Markt umsatzseitig zwar große Wachstumschancen für die Towerview, welche tendenziell jedoch zu Lasten der Profitabilität gehen würden. Das Management der Towerview prüft daher genauestens die Profitabilität laufender sowie potenzieller Verträge und war in der jüngeren Vergangenheit regelmäßig in der Lage, die Vertragsstruktur zu optimieren und Kostensteigerungen mittels steigender Gebühren zu kompensieren. So wurden unprofitable Pflegeheime im Zuge der Restrukturierung geschlossen. Die wegfallenden Umsätze wurden durch gestiegene durchschnittliche Gebühren sowie eine höhere durchschnittliche Auslastung in den fortgeführten Pflegeheimen kompensiert. Die Towerview operiert in einem stark regulierten Umfeld, in welchem die Qualität der erbrachten Dienstleistungen sowie die Einhaltung der Vorschriften von öffentlichen Institutionen regelmäßig überprüft und beurteilt werden. Die Ausgabe einer verbesserungswürdigen Bewertung schlägt sich direkt in einer sinkenden Nachfrage nach Pflegeleistungen nieder, diese kann jedoch nach Behebung der festgestellten Mängel wiederhergestellt werden. Qualifiziertes und verfügbares Personal stellt die zentrale Ressource im Pflegemarkt dar. Aufgrund der hohen Nachfrage nach Fachkräften greifen Pflegedienstleister daher regelmäßig auf internationale Mitarbeiter und Agenturen zurück. Die Kosten für Personal werden maßgeblich durch die Entwicklung des Mindestlohns und der Sozialabgabenquote getrieben. Hinzu kommen generell der inflationäre Preisdruck im Bereich der Nicht-Pflegekosten und durch das Auslandsgeschäft aus Sicht der Readcrest Capital AG zukünftig Währungsrisiken.
- Risiken aus dem operativen Geschäft – Immobilien (Deutschland, vorerst angestrebter Schwerpunkt Projektentwicklungen): Der deutsche Immobilienmarkt hat schwierige Jahre hinter sich, in denen Immobilien-Gesellschaften, insbesondere Projektentwickler, unter einem Mix ungünstiger Finanzierungsbedingungen, hohen Material- und Baukosten, geopolitischen Risiken und einem allgemein unsicheren wirtschaftlichen Umfeld litten. Das von zahlreichen Unsicherheitsfaktoren geprägte gesamtwirtschaftliche Umfeld zwang Bestandshalter zu einer Abwertung des Anlagevermögens. Die Finanzierungsbedingungen haben sich mit den mehrfachen Leitzinssenkungen der Europäische Zentralbank (EZB) auf zuletzt 2,0 % (Einlagenzins) deutlich verbessert, jedoch sind die Banken mit der Kreditvergabe restriktiver geworden. Die Baupreise befinden sich weiterhin auf einem hohen Niveau, wodurch das Risiko besteht, dass bei Projektentwicklungen geplante Budgets überschritten werden. In der Bauausführung können sich Risiken insbesondere durch mögliche Verzögerungen aufgrund von Lieferengpässen, Fachkräftemangel oder ungünstigen Witterungsbedingungen ergeben. Eine verzögerte oder erschwerte Kapitalbereitstellung kann die termingerechte Umsetzung von Projekten sowie die geplanten Exits erheblich beeinträchtigen. Auf der anderen Seite ist die Nachfrage nach Wohnraum, speziell in den deutschen Ballungsgebieten, groß und trifft sowohl bei der Vermietung als auch bei Wohneigentum auf ein zu geringes Angebot. Mittlerweile zeichnet sich eine Bodenbildung der zuvor deutlich zurückgegangenen Immobilienpreise ab. Die angestrebten drei Immobilienprojekte in Halle, Magdeburg und Dresden befinden sich in hochwertigen Lagen in wirtschaftsstarken Regionen mit positiver demografischer Tendenz. Auch im Geschäftsbereich Immobilien bestehen zudem erhebliche regulatorische Risiken, etwa

in Änderungen energetischer bzw. umweltrechtlicher Bestimmungen oder steuerrechtlicher Vorgaben.

- Grundsätzliche Risiken und Chancen: Mit dem neuen operativen Geschäft bestehen nicht mehr die bisherigen Risiken in der Unternehmensfortführung (Going Concern). Es wird angestrebt, dass der Readcrest Capital AG auf Basis konsolidierter Zahlen bereits in 2025 die Rückkehr in die Gewinnzone beim Betriebsergebnis gelingt. Infolge der geplanten Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen wird zum 31. Dezember 2025 voraussichtlich keine bilanzielle Überschuldung mehr vorliegen. Das Eigenkapital der Towerview fiel in den Vorjahren stetig ab und war zum 31. Dezember 2024 negativ. Hintergrund sind operative Restrukturierungen in der Towerview-Gruppe sowie eine hohe Belastung durch die Finanzierung und Amortisation der Firmenwerte. Demgegenüber wird die Readcrest Capital AG über die angestrebten Kapitalmaßnahmen ausreichend kapitalisiert sein für das operative Geschäft sowie die Deckung der mit der Börsennotierung verbundenen Kosten. Sie ist zukünftig damit finanziell nicht länger abhängig von der Darlehensgewährung über die bisherige Patronatserklärung einer Aktionärin, unterliegt jedoch Finanzierungsrisiken im Hinblick auf die bestehenden langfristigen Verbindlichkeiten der Towerview-Gruppe. Bislang unterlag die Readcrest Capital AG keinen Zinsrisiken aufgrund nicht vorhandener Kreditlinien. Die Towerview-Gruppe weist überwiegend verzinsliche Bankdarlehen zu einem variablen Zinssatz auf den Sterling Overnight Index Average (SONIA) und einer Laufzeit bis 2028 in ihrer Bilanz auf. Damit besteht zukünftig ein Refinanzierungsrisiko, das auch zu Liquiditätsproblemen führen könnte. Dem soll vorzeitig bei Bedarf mit einer Verlängerung der Finanzierungen entgegengewirkt werden.

VIII. Nachtragsbericht

Auf der ordentlichen Hauptversammlung der Readcrest Capital AG am 13. August 2025 haben die Aktionäre sämtliche Beschlüsse zur Positionierung als Immobilien-Gesellschaft mit großer Mehrheit verabschiedet. Die nachfolgend dargestellten Veränderungen infolge dieser Beschlüsse werden wesentliche Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der Gesellschaft haben und das im vorliegenden Halbjahresfinanzbericht vermittelte Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft wesentlich beeinflussen.

Zur kapitaltechnischen Vorbereitung wird zunächst eine Kapitalherabsetzung durch Zusammenlegung von Aktien im Verhältnis sechs zu fünf durchgeführt werden. Damit wird das Grundkapital der Gesellschaft von bislang EUR 3,3 Mio. auf EUR 2,75 Mio. reduziert. Die Umsetzung und das Timing der Kapitalherabsetzung hängen von der noch ausstehenden Eintragung des Hauptversammlungsbeschlusses in das Handelsregister ab.

Auf dieser Basis werden im Rahmen einer Kapitalerhöhung rund EUR 28,468 Mio. neue Aktien gegen Sacheinlagen in Form der Einbringung einer 91 %-Beteiligung an der Towerview Healthcare Group Ltd. ausgegeben werden. Dem liegt eine Bewertung der Towerview Healthcare Group Ltd. von EUR 34,162 Mio. zu Grunde, d.h. je neuer Aktie wird eine Gegenleistung im Wert von EUR 1,20 eingebracht. Die Towerview-Gruppe ist einer der führenden Anbieter von Pflegedienstleistungen im häuslichen Bereich im Vereinigten Königreich. Zudem betreibt sie in Großbritannien Pflegeheime mit einem Fokus auf Menschen mit komplexeren Leiden und Bedürfnissen der psychischen Gesundheit.

Parallel wird eine Kapitalerhöhung gegen Bareinlagen um bis zu EUR 27,5 Mio. unter Gewährung des gesetzlichen Bezugsrechts (in Form des mittelbaren Bezugsrechts) an die Aktionäre durchgeführt werden. Wesentliche Aktionäre der Gesellschaft (mit einer Beteiligung von über 75 % am Grundkapital) haben vorab erklärt, bei der Barkapitalerhöhung auf die Ausübung ihrer Bezugsrechte zu verzichten, um den übrigen Aktionären im Rahmen eines Bezugsangebots die Gelegenheit zu geben, einer Verwässerung aufgrund der Sachkapitalerhöhung durch eine Beteiligung an der Barkapitalerhöhung entgegenzuwirken. Der Bezugspreis der neuen Aktien ist auf EUR 1,20 festgesetzt worden.

Ferner stimmten die Aktionäre einer neuen Ermächtigung zur Ausgabe von Wandelschuldverschreibungen von bis zu EUR 50 Mio. EUR zu. Es ist geplant, auf Basis dieser Ermächtigung eine Pflichtwandelanleihe an die Gesellschafter der RC Stadtentwicklung GmbH auszugeben. Die RC Stadtentwicklung GmbH hat mehrere Immobilienprojektentwicklungsgesellschaften aus der Insolvenzmasse der AOC | Die Stadtentwickler GmbH (AOC) erworben. Die Einzelheiten der Ausgabe der Pflichtwandelanleihe, insbesondere deren Volumen, stehen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht fest. Geplant ist, dass spätere Pflichtwandlungen unter dem Vorbehalt der Erreichung bestimmter Erfolgsziele für die Projektentwicklungsgesellschaften stehen sollen und keine Rückzahlung der Pflichtwandelanleihe in bar erfolgen soll. Die Immobilienprojektentwicklungsgesellschaften betreffen drei Immobilienprojekte in sehr vielversprechenden Lagen in Halle, Magdeburg und Dresden.

Mit der strategischen Positionierung als Immobilien-Gesellschaft verbunden sind auch personelle Veränderungen im Vorstand und Aufsichtsrat. Der bisherige Alleinvorstand Gunnar Binder und alle Aufsichtsratsmitglieder, namentlich die Herren Delf Ness (Vorsitzender), Peter Ulrich Paul (stellvertretender Vorsitzender) sowie Martin Billhardt, legten zum Ablauf der ordentlichen Hauptversammlung am 13. August 2025 bzw. im Falle von Herrn Binder zum Ablauf des 14. August 2025 ihre Ämter nieder. Neu in den Aufsichtsrat gewählt wurden die Herren Friedrich Thiele, Heusenstamm, selbstständiger Unternehmer; Florian Lanz, Berlin, selbstständiger Unternehmer und Philipp E. Preuss, Hamburg, selbstständiger Unternehmer. Im Anschluss an die ordentliche Hauptversammlung hat sich der Aufsichtsrat wie folgt neu konstituiert: Herr Thiele wurde zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats, Herr Lanz zu seinem Stellvertreter gewählt. Der Aufsichtsrat hat am 13. August 2025 Herrn Rolf Elgeti, den persönlich haftenden Gesellschafter der durch die Sacheinlage künftigen Großaktionärin Obotritia Capital KGaA, sowie Herrn Dr. Marcus Kiefer, den CFO der Obotritia Capital KGaA, zu neuen Vorständen der Gesellschaft bestellt. Herr Elgeti übt den Posten des CEO, Herr Dr. Kiefer den des CFO aus.

Am 1. September 2025 hat die Gesellschaft bekanntgegeben, ein Joint Venture mit der Karimian Flossbach Kreft Holding GmbH einzugehen, um gemeinsam in Not geratene Projektentwicklungsgesellschaften zu kaufen, sie zu rekapitalisieren und die jeweiligen Projekte zu Ende bringen. Geplant ist ein Projektentwicklungsvolumen von ca. EUR 300 Mio. in den folgenden zwölf Monaten.

Anlage: Halbjahresfinanzbericht

A. Gewinn- und Verlustrechnung der Readcrest Capital AG (HGB)

	1.1.-30.6.25	1.1.-30.6.24
	TEUR	TEUR
Sonstige betriebliche Erträge	1,0	0,0
Personalaufwand	-12,0	-12,1
Betriebsaufwand	-197,9	-80,7
Betriebsergebnis	-208,9	-92,7
Finanzergebnis	-9,4	0,00
Ordentliches Ergebnis	-218,3	-92,7
Periodenfremdes Ergebnis	0,0	0,00
Ergebnis vor Ertragsteuern	-218,3	-92,7
Ertragsteuern	0,0	0,0
Periodenergebnis	-218,3	-92,7

B. Bilanz der Readcrest Capital AG (HGB)

	30.06.2025 TEUR	31.12.2024 TEUR
A k t i v a		
A. Umlaufvermögen		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. sonstige Vermögensgegenstände	118,2	75,8
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4,7	1,9
Summe Umlaufvermögen	122,9	77,7
B. Rechnungsabgrenzungsposten	2,8	1,5
C. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	591,3	373,0
	717,0	452,1
P a s s i v a		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	3.300,0	3.300,0
II. Kapitalrücklage	4.000,0	4.000,0
III. Bilanzverlust	7.891,3	7.673,0
- davon Verlustvortrag EUR 7.672.995,15 (EUR 7.497.058,92)		
nicht gedeckter Fehlbetrag	591,3	373,0
	0,0	0,0
B. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	26,0	26,0
2. sonstige Rückstellungen	72,3	111,3
	98,3	137,3
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75,9	0,0
2. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	449,2	274,4
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 0,00 (EUR 0,00)		
3. sonstige Verbindlichkeiten	93,6	40,4
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 73.942,61 (EUR 20.912,61)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 19.624,70 (EUR 19.527,07)		
	618,7	341,9
	717,0	452,1

C. Eigenkapitalveränderungsrechnung der Readcrest Capital AG

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Bilanz- ergebnis TEUR	Eigen- kapital TEUR
Stand 1. Januar 2023	3.000,0	4.000,0	-7.314,4	-314,4
Periodenergebnis	0,0	0,0	-52,9	-52,9
Stand 30. Juni 2023	3.000,0	4.000,0	-7.367,3	-367,3
Kapitalerhöhung	300,0			300,0
Periodenergebnis	0,0	0,0	-129,8	-129,8
Stand 31. Dezember 2023	3.300,0	4.000,0	-7.497,1	-197,1
Periodenergebnis	0,0	0,0	-175,9	-175,9
Stand 31. Dezember 2024	3.300,0	4.000,0	-7.589,8	-373,0
Periodenergebnis	0,0	0,0	-218,3	-218,3
Stand 30. Juni 2025	3.300,0	4.000,0	-7.589,8	-591,3

D. Kapitalflussrechnung der Readcrest Capital AG

	1.1.-30.6. 2025 TEUR	1.1.-30.6. 2024 TEUR
Periodenergebnis	-218,3	-92,7
- Abnahme der Rückstellungen	-39,0	66,0
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-43,7	0,2
+ Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	75,8	0,0
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	7,0	0,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-218,2	-158,9
Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	221,0	0,00
Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	0	0,00
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	221,0	0,00
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	2,8	-158,9
+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	1,9	196,5
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	4,7	37,6

E. Verkürzter Anhang der Readcrest Capital AG

Grundlagen der Rechnungslegung

Der Halbjahresfinanzbericht basiert auf den Rechnungslegungsgrundsätzen des HGB. Der Halbjahresfinanzbericht wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, sind alle Beträge in Tausend Euro (TEUR), gerundet auf eine Dezimalstelle nach dem Komma, angegeben. Hierdurch können sich Rundungsdifferenzen ergeben.

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde weder entsprechend § 317 HGB geprüft noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen. Bei der Aufstellung des Zwischenabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten ausgewirkt haben. Die tatsächlichen Werte können in Einzelfällen von den getroffenen Annahmen und Schätzungen abweichen.

Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgten unverändert nach den Grundsätzen, die im Anhang zum Jahresabschluss 2024 dargestellt sind.

Erläuterungen zum Eigenkapital

Das Grundkapital zum 30. Juni 2025 beträgt EUR 3.300.000,00 und ist in 3.300.000 nennwertlose Stückaktien eingeteilt mit einem anteiligen Betrag am Grundkapital von EUR 1,00 je Aktie.

Verkürzte Kapitalflussrechnung

Der Gesellschaft wurden im ersten Halbjahr 2025 liquiden Mittel in Höhe von TEUR 221,0 (Vj.: TEUR 0,0) zugeführt, der Barmittelbestand am Stichtag beträgt TEUR 4,7 (Vj.: TEUR 1,9).

Hamburg, den 16. September 2025

Readcrest Capital AG

gez. Rolf Elgeti
Vorstand

Dr. Marcus Kiefer

F. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Der Zwischenlagebericht stellt den Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage der Gesellschaft so dar, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung der Gesellschaft im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 16. September 2025

Readcrest Capital AG

gez. Rolf Elgeti
Vorstand

Dr. Marcus Kiefer